Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1877

3 (7.1.1877)

urn:nbn:de:gbv:45:1-311938

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 3. Sonntag 7. Januar 1877.

Die unter dem 27. December 1876 ausgegebene Nummer 27 des Reichsgesetzblattes enthält:

Gesetz, betreffend die Abänderung des § 44 des Gesetzes wegen Erhebung der Brausteuer.

Die unter dem 29. December 1876 ausgegebene Nummer 28 des Reichsgesetzblattes enthält:

Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Hermann Hillerich Tapken in Varel die Medaille für Rettung aus Gefahr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Pfarrer Carstens in Elsfleth zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Deedesdorf zu ernennen,

dem Grenzaufseher z. D. Hoes in Oldenburg vom 1. k. M. an die Stelle eines Gehülfen bei der Buchhalterei des Finanzbüreaus des Staatsministeriums zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Zur Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage für die in folgende zwei Wahlbezirke getheilte Stadtgemeinde Jever:

1. Wahlbezirk I, bestehend aus den Bewohnern der Häuser mit den Hausnummern 1 bis 196 und 265 bis 435,
2. Wahlbezirk II, bestehend aus den Bewohnern der Häuser mit den Hausnummern 197 bis 264 und 436 bis 729,

ist Termin auf den

10. Januar 1877

auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, und zwar für den ersten Wahlbezirk im kleinen Sitzungszimmer, für den zweiten Wahlbezirk im großen Sitzungszimmer.

Zu Wahlvorstehern sind

1. für den ersten Wahlbezirk der Bürgermeister v. Harten,
2. für den zweiten Wahlbezirk der Rathsherr Mettcker,

zu deren Stellvertretern

1. für den ersten Wahlbezirk der Rathsherr Süßmilch,
2. für den zweiten Wahlbezirk der Rathsherr v. Cölln

ernannt.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.

Die abzugebenden Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Jever, 1876 December 21.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Testaments-Eröffnung.

Nachdem die Ehefrau des Arbeiters Carl Oetken, früher zu Hooksiel, jetzt zu Wilhelmshaven, Greije Janssen geb. Ujen, am 11. Juli 1875 verstorben, soll das Testament, welches sie gemeinschaftlich mit ihrem Ehemanne am 6. August 1856 beim vormaligen Amte Minsen deponirt hat, soweit es ihre Disposition betrifft, am

11. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet werden.

Jever, 1876 December 27.

Amtsgericht, Abth. II.
Harbers.
v. d. Bring.

Vergantungen.

Am Freitag, den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

sollen verschiedene Bäume an den städtischen Wegen an Ort und Stelle gegen baare Zahlung verkauft werden. Der Verkauf beginnt beim Sophienstifte.

Jever, 1877 Januar 5.

Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen zu Hattersum läßt

am nächsten Dienstage, den 9. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Friese, zur Hohenluft in Jever:

ca. 40 Stück große und kleine

Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1877 Januar 3.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. C. Rink aus Jever läßt

am Dienstag, den 9. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Chr. Harms Behausung zu Ebkeriege

30 bis 40 Stück große und kleine

Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 4. Januar 1877.

H. C. Cornelssen,
Auct.

Gemeindesache.

Für die besondere Weggemeinde Hooksiel wird ein mit 4 % zu verzinsendes Capital zu Mark 500 auf sofort anzuleihen gesucht. Die erforderliche oberliche Genehmigung zu dieser Anleihe ist ertheilt. Etwaige Offerten erbittet sich Unterzeichneter portofrei.

Rüschenstede, 31. December 1876.

C. H. Iken, Gem.-Vorst.

Schul-Sache.

Die Repartitionslisten einer Schulanlage von 1341 Mk. nach der Einkommensteuer und von 420,15 Mk. nach Grund- und Gebäudesteuer liegen von heute an 14 Tage zur Einsicht für die Betheiligten beim Gastwirth A. Carstens zu Neugarmsstiel aus.

Schulvorstand zu Neugarmsstiel, 1877 Januar 4.

Müller, Pastor.

Arbeiter-Krankencasse.

Diejenigen Mitglieder der Arbeiter-Krankencasse, die ihr durch rechtzeitig geleistete Beiträge noch bis Juli vorig. Js. angehört haben, werden hierdurch aufgefordert, sich zur Ausschüttung der Casse,

Dienstag, den 9. d. Mts.,
Abends 7 Uhr,

in Oelrichs Wirthshause zu Tettens einfinden zu wollen.

Tettens, 1877 Januar 4.

Müller, Pastor.

Notificationen.

Ein Lehrling, der um Ostern 1877 in einem Colonial-Waaren-Geschäft seine Lehrzeit beendet hat, wünscht eine Stellung in einem Comptoir eines en gros- oder in einem Laden-Geschäft. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 66.

Ein militairfreier junger Mann mit guten Kenntnissen wünscht auf sofort irgend eine Stellung. Näheres in der Expedition dieses Bl. unter Nr. 65.

Dienstag, den 9. Januar 1877:

Herren- und Damen-

Club,

wozu freundlichst einladet

Bussenhausen. Gerd. H. Janssen.

Landwirthschaftliche Ausstellung
für Harlingerland mit Einschluß des alten Amtes Friedeburg.

Die landwirthschaftlichen Zweigvereine Wittmund und Friedeburg haben sich geeinigt, im nächsten Sommer, etwa Ende Juni oder spätestens Anfang Juli, eine allgemeine Viehausstellung für die Vereinsbezirke Friedeburg, Wittmund, Esens und event. Dornum, verbunden mit einer Ausstellung von landwirthschaftlichen Producten und Geräthen in Wittmund zu veranstalten.

Die durch die Ausstellung erwachsenden Kosten, namentlich auch die zur Prämiirung der zugeführten Thiere erforderlichen Geldmittel, sollen durch freiwillige Beiträge und durch Eintritts- und Stättegelder aufgebracht werden. Zu diesem Ende haben die unterzeichneten Mitglieder des Ausstellungs-Comités an verschiedene Herren der genannten Vereinsbezirke Subscriptionsbogen gesandt mit dem Ersuchen, die Sammlung freiwilliger Beiträge zu übernehmen.

Zugelassen zur Prämiirung wird von Hornvieh nur „ostfriesisches Vieh aus den oben genannten Vereinsbezirken" und nur für Hornvieh sind bis jetzt Prämien in Aussicht genommen. Von der Betheiligung und damit dem Eingang der nothwendigen Geldmittel wird es abhängen, ob auch Prämien für Pferde, Schweine, Schafe ꝛc. zuerkannt werden können.

Erwünscht ist die Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen, Molkereiproducten ꝛc. und werden Ausstellern solcher Gegenstände unentgeltlich Plätze angewiesen sowie seitens des Ausstellungscomités jede mögliche Unterstützung gewährt werden. Auch liegt es in der Absicht, mit der Ausstellung einen Verkauf von Zuchthengsten zu verbinden.

Die Wichtigkeit einer solchen Ausstellung, namentlich in Beziehung auf die Hebung der Rindviehzucht, zur Zeit wohl dem wichtigsten Product unserer Landwirthschaft, der Eröffnung neuer Absatzquellen für dieses Product ꝛc., glauben wir nicht näher beleuchten zu brauchen. Wir sind überzeugt, daß ein irgend einsichtsvoller Landwirth die hohe Bedeutung solcher Ausstellungen in der Jetztzeit, bei dem immer mehr erleichterten Verkehr nicht wird verkennen können, und wenden uns deshalb mit Vertrauen an die geehrten Bewohner des in Aussicht genommenen Ausstellungsbezirks mit der Bitte, durch Zeichnungen von freiwilligen Beiträgen und demnächstige Zuführung von geeignetem Vieh zur Ausstellung ihr Interesse an der wichtigen Sache zu bethätigen.

Die Zahlung eines freiwilligen Beitrags, wobei als Minimalsatz 3 Mk. festgesetzt ist, berechtigt zum unentgeltlichen Besuch des Ausstellungsplatzes.

Die näheren für die Ausstellung geltenden Bestimmungen, die Namen der Herren, welche Anmeldungen von auszustellendem Vieh entgegen nehmen, die Bezeichnung des Ausstellungsplatzes ꝛc. werden demnächst veröffentlicht werden und durch Insertion in auswärtige Blätter die großmöglichste Verbreitung finden.

Besonders aufmerksam gemacht wird schließlich noch darauf, daß das der Ausstellung zugeführte Vieh in 3 Kategorien eingetheilt und zwar in Vieh von der Marsch, Vieh von der Geest und Vieh aus gemischten Districten, und daß in diesen einzelnen Abtheilungen prämiirt werden wird. Der etwaige Ueberschuß der durch die Ausstellung einkommenden Gelder

Landesbibliothek Oldenburg

soll zu einer Verloosung von landwirthschaftlichen Gegenständen verwandt werden.

Wittmund, im December 1876.

J. G. Oncken. Junker. Th. Taddiken. H. G. Schröder. Fr. Heinen. D. A. Eggers. Jacob Daun. E. S. Meents. Gerh. Janssen. J. G. Janssen. L. H. Schmidt.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorräthig in Jever bei Hofapotheker Aug. Müller, in Neuende bei Apotheker C. König, in Wilhelmshafen bei Apotheker Th. Dinklage.

Engros-Versandt: Magazin der Emser-Felsenquellen in Cöln.

Landwirthschaftlicher Verein Jever, Abth. X. der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

Versammlung

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr, im „Adler" zu Jever.

Tagesordnung:

1. Besprechung der Tagesordnung für die auf den 8. Februar d. J. angesetzte Centralausschuß-Versammlung (s. Landwirthschaftsblatt No. 26).
2. Molkerei-Ausstellung zu Hamburg.
3. Antrag des Centralvorstandes auf Zurückerstattung des geleisteten Zuschusses von 150 Mk. zu den Kosten der Generalversammlung vom 18. Juli 1876.
4. Vorläufiger Rechenschaftsbericht über die Ausstellung vom 18. Juli 1876 und Beschluß über die Verwendung des Ueberschusses.
5. Feststellung der Rechnung pro 1875/76.
6. Hebung der Beiträge pro 1876.

Nach der Sitzung werden 6 bis 8 vom Verein angekaufte tragende englische Säue zum Verkauf gestellt.

Relinghausen, 1877 Januar 1.

A. Reling.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, daß Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, daß eine reine unverfälschte Chocolade das gesundeste Getränk ist! Die Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln haftet jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chacoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien im Jahre 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr Etablissement zur Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im Deutschen Reiche, ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten größeren Geschäften vorräthig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufsniederlagen befinden.

---

82. Braunschweiger Lotterie.

Hauptgewinn ev. 450,000 Mark.

1. Gewinnziehung am 18. und 19. Januar.

Original-Loose, Viertel à 4 Mark,

versendet gegen baar oder Postvorschuß

Nicolaus Jacobi,

vom Staate angestellter Ober-Einnehmer

Bremen.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er auch in diesem Jahre wieder mit guten neuen

Sämereien

auf dem Lande anwesend sein wird, und bittet, etwaige Bestellungen bis dahin zurück zu halten.

Jever. Wilh. Albers, Gärtner.

Eine Arbeiter-Wohnung mit Gartengrund habe ich noch von Mai 1877 bis 1878 zu verpachten. Conditionen können bei mir eingesehen werden.

J. W. Groenewold.

Roffhausen, den 5. Januar 1877.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Hausmanns Dirk Itken hierselbst Forderungen zu haben vermeinen, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen ihre specificirten Rechnungen darüber herzugeben; Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, werden ersucht, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Heppens, 1877 Januar 5.

Koch.

Am Sonntag den 14. Januar.

Tanzmusik

bei C. Albers, Neugarmssiel.

Einem werthgeschätzten Publicum diene zur Nachricht, daß mir das von meiner Schwiegermutter bisher geführte Geschäft übertragen ist.

Groß-Ostiem. J. H. Gerken, Schuhmacher.

Zu verkaufen.

Zwei fette Schweine.

Horum. F. B. Deichgräber.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, ca. 200 Pfd. schwer.

Wiarden, Januar 4.

B. Töllner.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, circa 350 Pfund schwer, bei D. G. Müller.

Gr. Fischhausen, 1876 Decbr. 29.

Gesucht.

Zum ersten Februar eine perfecte Köchin, welche außer der Küche eine große Wäsche zu übernehmen hat.

Zu melden bei Corvetten-Capitain

Wilhelmshaven. Mensing, Adelbertstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

Kriegerverein.

Auf den 10. Januar d. J. ist von Sr. Majestät dem Kaiser die Wahl der Abgeordneten zum Reichstage angeordnet.

Laßt uns zeigen, Kameraden, daß wir im Frieden wie im Kriege dem Rufe unseres allerhöchsten Kriegsherrn pünktlich Folge leisten. Jeder von uns trage seinen Stimmzettel zur Wahlurne und wähle denjenigen, den er für den Würdigsten hält. Keiner versäume diese patriotische Pflicht. Wer andere Wähler veranlassen kann, ein Gleiches zu thun, der unterlasse auch dieses nicht.

Die Stimmzettel sind abzugeben

am 10. d. M. (Mittwoch), Morgens von 10 bis Abends 6 Uhr,

an dem Orte der in jeder Gemeinde bekannt gemacht ist.

Jever, 1877 Januar 2.

Meinardus. Seetzen. Siemens. Philipp.
J. G. Ukena. D. Siebenburg.
Dr. Minssen. H. Holthoff. B. Reelfs.
B. H. Eiben.

An die Wähler des 2. Reichstagwahlkreises!

Wir Unterzeichneten fordern hierdurch unsere Mitbürger auf, unsern bisherigen

bewährten Abgeordneten, Herrn Oberappell.-Gerichtsrath Becker,

wieder zu wählen.

Wähler, lasset uns den Vorwurf der Undankbarkeit nicht auf uns laden!

Bockhorn, 1877 Januar 2.

Dreyer. Dungs. H. Grabhorn. Fritz Huchting.
A. Hörmann. Dr. Katenkamp. A. Lauw.
Carl Zedelius.

Etablissement Buck,
Jever.

Sonntag, den 14. Januar 1877:

Drittes
Militair-Concert

(im Abonnement),

Anfang 6 Uhr Abends. Nach dem Concert

Ball

Entree für Nichtabonnenten 1 Mark.

Die geehrten Abonnenten werden um Zurückgabe der in Händen habenden Billets freundlichst ersucht.

Buck.

Schlosser-Denkmal.

Eingegangen durch Herrn Professor Pahle von Herrn Dr. Franz Weinkauff in Köln 5 Mk. — Pf.
Früher erhalten . . . . 5098 Mk. 32 Pf.
Summa 5103 Mk. 32 Pf.

Jever, 2. Jan. 1877.

L. Mettcker.

Gesucht gegen Mai ein 2. Müllerknecht.

Alverichs.

Zu vermiethen.

Die obere Wohnung in meinem Hause auf 1. Mai 1877.

Auf gleich anzutreten zwei Zimmer mit oder ohne Möbel.

Jever, St. Annenstraße. F. Asseier.

Selbstverfertigte

Möbeln

halte zur gefälligen Ansicht und zu billigen Preisen empfohlen.

Jever Joh. Mehrtens, Tischler.

Rüstringerhof.

Sonntag, den 7. d. Mts:

Tanzmusik.

Im Auftrag habe ich 10,000 Mk. gegen Wechsel zu belegen.

Johann Fooken,
im Dünkagel.

Wegen Regulirung des Nachlasses der Wittwe des weil. J. R. Helmke zu Bandterdeich, ersuche ich alle, die an denselben Nachlaß Forderungen haben, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzubringen, sowie diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, in gleicher Frist an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Bandt, Januar 4. 1877.

J. R. Helmke.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:
Johann Hillers.
Amalie Ahrens.

Bentershof. Wegshörn.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend entschlief nach langen, schweren Leiden mein innigst geliebter Mann, Pastor

J. Töpken,

was ich mit tief betrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Jever, den 6. Januar 1877.

H. Töpken, geb. Hemken.

Gestern Abend starb nach kurzer heftiger Krankheit unser innigst geliebter Sohn, Gatte und Vater, der Landwirth

Heinrich Heeren Oncken,

in einem Alter von geraum 58 Jahren.

Asel, den 5. Januar 1877.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Januar, Nachmittags 2 Uhr statt.

Heute entschlief unser geliebter Gatte und Vater, der

Justizrath Jürgens,

im 65. Lebensjahre.

Jever, 5. Januar 1877.

Die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von L. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu Nr. 3 des Jeverschen Wochenblatts vom 7. Januar 1877.

Notificationen.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Schuhmachers B. L. Janssen hierselbst zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre bezüglichen Rechnungen binnen 8 Tagen dem Vormunde, Arbeiter Hinrich Sieling hierselbst, oder dem Unterzeichneten einzusenden. Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, werden ersucht, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Heppens, 1877 Januar 2.

Koch.

Behufs Anfertigung eines Inventars des weiland Sielwärters Frerich Lübben zu Mariensiel, werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen haben, aufgefordert, binnen 8 Tagen specificirte Rechnungen der Unterzeichneten behändigen zu wollen. Zugleich werden diejenigen, welche an die Masse schulden aufgefordert, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Mariensiel. F. Lübben Wittwe.

Haufene Feuereimer

wieder vorräthig bei C. H. Hinrichs.

Zur Reichstagswahl.

Unter den vielen Gründen, die für die Wiederwahl Becker's zum Reichstagsabgeordneten geltend zu machen sind, ist keiner der geringsten der, daß wir ihm zur Dankbarkeit verpflichtet sind. Becker hat die großen materiellen Opfer nicht gescheut, uns in zwei Reichstagsperioden zu vertreten, und in dieser Zeit das Vertrauen, welches wir ihm geschenkt, in einer Weise gerechtfertigt, daß es uns mit Stolz erfüllen muß. Haben doch seine hervorragenden Leistungen in der Justizgesetz-Commission während der letzten Sitzungsperiode die Augen von ganz Deutschland auf ihn gezogen, und wissen wir doch, wie die aufreibende Thätigkeit, die ihn dabei in Anspruch nahm, seine Gesundheit erschüttert hat. Einen solchen Mann enthebt man nicht seines Vertrauens, wenn nicht die zwingendsten Gründe vorliegen.

Und können diese gegen ihn vorgebracht werden?

Selbst in den Beschuldigungen, die seine Gegner in gezwungener und entstellender Weise gegen ihn vorbringen, sind sie nicht zu finden.

Becker hat redlich dazu mitgewirkt, daß die deutsche Nation in den Justizgesetzen eines der werthvollsten, die Nation einigenden Güter bekommen hat, indem er dabei in einzelnen, sehr wenigen, namentlich für uns fernliegenden Punkten, lieber vorläufig das Alte hat fortbestehen, als das Ganze scheitern lassen. Die Justizgesetze sind einem neu restaurirten Gebäude zu vergleichen, in welchem in ein paar entfernt liegenden Zimmern die alten Tapeten sitzen geblieben sind, weil die Verhältnisse deren Modernisirung zur Zeit nicht gestatteten. Keiner wird darüber, und wenn im Uebrigen alles Andere unsere volle Anerkennung findet, die Uebernahme des Gebäudes verweigern und den Baumeister in Ungnade entlassen.

Aehnliches wird uns jetzt aber zugemuthet. Wir sollen Becker nicht wiederwählen, weil er sich gezwungen gesehen hat, auf ein paar Paragraphen der Justizgesetze zu verzichten. Statt seiner wird uns Ahlhorn empfohlen.

Man braucht gar nicht gegen Ahlhorn eingenommen zu sein, wenn man sich die Frage erlaubt, ob es denn so gewiß ist, daß er es besser zu machen versteht, als Becker? Oder, wenn Becker wirklich Fehler begangen hätte, ob Ahlhorn denn fehlerfrei ist? Im Landtage weiß Ahlhorn zwar Bescheid, aber im Reichstage würde er sich doch wohl sehr fremd fühlen. Ein guter Detaillist ist darum doch noch kein guter Grossist.

Ahlhorn will sich der Fortschrittspartei anschließen. Wenn wir bedenken, daß diese Partei in der Frage der Justizgesetze mit den ausgesprochensten Reichsfeinden, den Ultramontanen, Polen, Socialdemokraten und Particularisten gestimmt hat, so dürfen wir zur Ehre Ahlhorns bezweifeln, ob ihn das nicht stutzig gemacht, ob er solche Gemeinschaft nicht verschmäht hätte. Sonst möchte mancher von uns ihm zugerufen haben: „Es thut mir wehe, daß ich dich in der Gesellschaft sehe!"

An dem Oberappellationsrath Becker wissen wir, was wir haben, deshalb stehen wir uns sicher auch am besten, wenn wir ihn wiederwählen. Wir ehren damit einen Mann, der sich in Jahre langer Arbeit um uns verdient gemacht hat und dem wir die größte Dankbarkeit schuldig sind.

Die bevorstehende Reichstagswahl ist so wichtig, daß, wie jeder patriotisch denkende Mann gerne sein Scherflein zu deren glücklichen Durchführung beiträgt, auch diese Zeilen in einem solchen Sinne zu wirken beitragen mögen.

Jever, 1877 Januar 5.

Meinardus.

H. von Gimborn's

Tannin-, Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Salon- und andere Tinten zeichnen sich durch lebhafte Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern noch nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.

Lager in den div. Sorten, sowie auch in Carmin-, blauer Tinte, flüssigem Leim, Stempelfarben ꝛc. befinden sich bei

H. C. Harms in Jever.
Carl Maes in Schortens.

Ludwig Heilmann, Osnabrück,
Marmorwaaren-Fabrik,
Atelier für Bildhauerarbeiten,

empfiehlt: Grabmonumente in Marmor und Sandstein,
Flurbelege in allen Marmorarten u. jedem Dessin,
Kamine „ „ do.
Platten für Möbel, Fensterbänke, Fußleisten ꝛc.

Zeichnungen, Muster und Preise werden bereitwilligst übermittelt und Aufträge entgegengenommen durch Herrn J. H. Jacobs in Jever.

Gut singende

Kanarienvögel

verkauft A. Windels, Nordergast.

Landesbibliothek Oldenburg

Hypotheken-Bureau
der Oldenburgischen Spar- und Leihbank.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir die Gebühr für die Vermittelung von Hypotheken von 1% auf ½% des Capitals ermäßigt haben.

Demgemäß lautet der § 4 des für das Hypotheken-Bureau festgesetzten Reglements für die Folge:

„Kommt die Vermittelung eines Darlehns zu Stande, so hat der Schuldner eine Gebühr von einem halben Procent der Darlehnssumme zu entrichten."

Für die Gläubiger entstehen also künftig durch die Benutzung unseres Hypotheken-Bureaus keinerlei Kosten.

Oldenburg, am 2. Januar 1877.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, ca. 300 Pfd. schwer.
Oldorferbaum. J. H. Janssen Wwe.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Mägde und eine Haushälterin; auch kann ich auf Mai noch mehreren Dienstmädchen gute Herrschaften nachweisen.
Sengwarden. J. H. Hannemann, Gesindemäkler.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken.
Cleverns, 1877.
H. B. Jacobs.

Zu verkaufen.

Bohnenquetschmaschinen

in verschiedenen Sorten.
Waddewarden. Friedr. Tiarks.

Jeversche Schreibkalender

mit Papier durchschossen und undurchschossen bei
C. L. Mettcker u. Söhne.

Warnung.

Unberechtigte Ueberwegungen über meine Ländereien werde von jetzt ab nicht mehr dulden und Zuwiderhandelnde ohne Rücksicht zur gerichtlichen Anzeige bringen.
Johann Brahms.
Sander-Neufeld, im Januar 1877.

Zu verkaufen.

2 trächtige Stuten, 6 und 7 Jahre alt.
Breddewarden. Gerh. Gerdes.

Glück auf nach Braunschweig!
Die 82.
Braunschweig. Landes-Lotterie
von hoher Regierung genehmigt u. garantirt, enthält wieder Gewinne im Betrage von ca.
8 Millionen
700,000 Mark,
darunter event. 450,000 spec. 300,000, 150,000 — 80,000 — 60,000 — 2 à 40,000 etc., die innerhalb weniger Monate zur Entscheidung kommen.
Die 1. Ziehung beginnt schon
am 18. Januar 1877
und versende hierzu **Originalloose**

1/1	1/2	1/4	1/8
zu ℳ 16.	ℳ 8.	ℳ 4.	ℳ 2

gegen Einsendung des Betrages (am Bequemsten per Postanweisung) oder Postvorschuß. Amtliche Pläne jedem Theilnehmer gratis. Gewinnlisten und Gewinngelder pünktlich versandt.

Wiederum hat Fortuna meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in der jüngst beendeten Lotterie begünstigt; indem ich daher für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen danke, bitte, mir solches bei der schon eingetretenen starken Nachfrage durch **umgehende Ordres** zu erneuern.

N. Reiss, Hauptcollecteur in Braunschweig, Langerhof No. 8.

Gesucht.

Auf nächsten Mai eine Magd; Lohn 100 bis 130 Mk.
Schillig. Hero Heeren.

Zu verkaufen.

Zwei trächtige Stuten, 11 resp. 8 Jahre alt.
Bentershof. Joh. Hillers.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schneidergeselle und ein Lehrling.
Sillenstede. E. Duden.

Landesbibliothek Oldenburg